

EXPRESS

Die Woche

Ausgabe Kölner Westen / Ehrenfeld / Lindenthal
 29./30. November 2024 | 48. Woche | 3. Jahrgang

ANZEIGE

Rente zu klein?
 Zu wenig Geld
 für Miete?

Hier gibt es Hilfen:
www.gute-quellen.koeln

Weitere Infos
 auch im Innenenteil
 der Zeitung

Stadt Köln

ANZEIGE

DAS GÜNSTIGSTE ANGEBOT
 ... ZU JEDER JAHRESZEIT

MARKISEN UND
 NEUBEZÜGE* ZU
 TOP-KONDITIONEN!
*GILT AUCH FÜR NEUBEZUG ALLER FABRIKATE

75 JAHRE
 FRANZ AACHEN
 MARKISENHAUPTARTUR
 ZELTE UND PLANEN GMBH
 MARKISEN + MARKISENTÜCHER + WINTERGARTENBESCHATTUNGEN + GLASDÄCHER + TEXTILE KONFEKTION

Infos & Termin unter: **0228 - 46 69 89**
 Röhfeldstr. 27 - 53227 Bonn-Beuel - www.franz-aachen.com

ANZEIGE

KölnBusiness

Wettbewerb
 Kölner Gastrowinter

Kölner Gastronomien jetzt bewerben!
 Wir suchen eure besten Winterideen!

Getränke Dekoration Events

INSGESAMT 15.000 EUR PREISGELD

koeln.business/gastrowinter

So erreichen
 Sie uns

Zustellung:
 Zur Online-
 Reklamation
 den QR-Code
 scannen
 oder direkt zu:
www.bit.ly/edw-zustellung
 oder per Mail an:
reklamation@rdw-koeln.de

Zustellung und private
 (Klein-)Anzeigen:
 (0 22 32) 94 52 00
privat@express-die-woche.de

Gewerbliche Anzeigen:
gewerblich@express-die-woche.de

Die Redaktion:
 EXPRESS – Die Woche
 Amsterdamer Str. 192
 50735 Köln / redaktion@express-die-woche.de

Das neue Kursprogramm der VHS für 2025 ist da

Köln. Die Volkshochschule Köln (VHS) hat ihr neues Kursprogramm für das Jahr 2025 veröffentlicht. Ab sofort können Kurse und Veranstaltungen online gebucht werden.

Unter dem Motto „Wissen macht Mut. Bildung für eine lebendige Demokratie“ stellt die VHS Bildung als wichtiges Instrument in den Mittelpunkt, um Brücken zu bauen und gegenseitiges Verständnis zu fördern.

Erstmals können Jugendliche im kommenden Jahr ihren KulturPass bei der VHS einlösen. Mit dem Angebot der Bundesregierung können 18-Jährige kulturelle Angebote im Wert von 100 Euro in ganz Deutschland nutzen. Bei der VHS können damit zum Beispiel Workshops zum Fotografieren, Malen und Zeichnen besucht werden.

Das gesamte Programm und die Möglichkeit, Kurse zu buchen, auf der Internetseite der Kölner VHS: vhs-koeln.de



Finanzierung ab 2026 unklar – Jecke sammeln schon Spenden



Zu wenig Platz am südlichen Ende Nord-Süd-Bahn kürzer

Köln. Die Verlängerung der Nord-Süd-Stadtbahn soll kürzer ausfallen als geplant. So hat Verkehrsdezernent Ascan Egerer dem Stadtrat eine Beschlussvorlage vorgestellt, nach der die vorläufige Endhaltestelle nicht im Süden, sondern im Norden von Meschenich errichtet werden soll. Diese werde den Namen „Am Kölnberg“ tragen. Von dort aus sollen Buslinien die Gebiete Meschenich-Mitte und Meschenich-Süd anbinden. Der Stadtrat soll darüber am 12. Dezember entscheiden.

Bislang führt die Nord-Süd-Stadtbahn von Ossendorf (Li-

nie 5) über den Hauptbahnhof bis zum Heumarkt. Aufgrund des Archiv-Einsturzes ist sie danach unterbrochen. Ab der Severinstraße fährt dann die Linie 17 bis Sürth. Die Bauarbeiten zum dritten Bauabschnitt bis zum Verteilerkreis Süd sind derzeit im Gange. Der vierte Bauabschnitt sieht dann die Verlängerung über Rondorf bis Meschenich vor. Dass diese nun kürzer geplant wird, hat laut Verwaltung mit zu engen Straßenbreiten im Ortskern von Meschenich zu tun. Offenbar ist dies bei ersten Planungen nicht beachtet worden: So sei zu wenig Platz,

um neben Fußgängern, Radfahrern und Autofahrern noch Stadtbahngleise unterzubringen. Die Planänderung betrifft auch die ursprünglich im Süden von Meschenich geplante Park-and-Ride-Anlage. Diese soll nun im Norden des Stadtteils gebaut werden.

Mit Vollendung des vierten Bauabschnitts bis Meschenich sollen rund 17.000 Menschen im Kölner Süden an das Bahnnetz der KVB angeschlossen werden. Doch wird dies noch Jahre dauern. Die Planfeststellung ist für 2026 anvisiert, der weitere Zeitrahmen steht noch nicht fest.



Nanu, wer bist'n du?

Köln. Als vergangene Woche ein wenig Schnee über Köln rieselte, war EXPRESS-Leserin Anjane Stöckel am späten Abend in der Südstadt unterwegs. „Um 22.40 Uhr habe ich plötzlich einen Fuchs in einem Hausdurchgang am Volksgarten gesehen“, erzählt sie. „Er stand vor mir und hat mich ganz ruhig angeschaut.“ Nachdem die verutzte Kölnerin das Tier fotografiert hatte, sei der Fuchs gemächlich wegelaufen und in der Dunkelheit verschwunden. Zurück blieb ein unvergesslicher Kölner Moment mit Meister Reineke.

Foto: Anjane Stöckel

Foto: Thomas Bannmeyer

Symbolbild: Uwe Weiser

Neues vom modernen Kniegelenkersatz

Jeder zweite Deutsche leidet an einem krankhaften alters- oder belastungsbedingten Verschleiß des Hüft- oder Kniegelenks, der sogenannten Arthrose. In vielen Fällen bleibt, nach Ausschöpfung aller konservativen Behandlungsmaßnahmen, nur der künstliche Gelenkersatz.



Nachdem er im Mai bereits zu Vorträgen zur Hüfte eingeladen hatte, referiert Chefarzt Dr. Stefan Höllriegel am Mittwoch, 13. November, ab 17 Uhr (Einlass 16:30 Uhr) im Sana Dreifaltigkeits-Krankenhaus zum Thema „Moderner Kniegelenkersatz – was gibt es Neues?“

Chefarzt Dr. Stefan Höllriegel wird zunächst in einem allgemeinen Vortrag informieren, danach besteht die Möglichkeit zum Austausch und für Fragen.

Das Endoprothetikzentrum der Maximalversorgung am Sana Dreifaltigkeits-Krankenhaus Köln ist Teil der Klinik für Hüft- & Knieendoprothetik, Wechsel-

endoprothetik & arthroskopische Hüftchirurgie.

Chefarzt Dr. Stefan Höllriegel und sein Team setzen jährlich rund 1200 Erst- und Wechselprothesen an Hüften und Knien ein. Neben dem bestmöglichen Operationsergebnis liegt auch die schnelle Genesung der Patientinnen und Patienten im Fokus aller Mitarbeitenden des Hauses. Eine erste Mobilisierung am Bett erfolgt in der Regel bereits am Operationstag.

Informationsabend

Moderner Kniegelenkersatz – was gibt es Neues?

Mittwoch, 13. November 2024 - 17 Uhr bis 19 Uhr

Einlass: ab 16.30 Uhr, Kapelle des Sana Dreifaltigkeits-Krankenhauses Köln, Aachener Str. 445-449, 50933 Köln



Dr. Stefan Höllriegel
Chefarzt
Endoprothetikzentrum
der Maximalversorgung

Bitte melden Sie sich über den QR-Code an:



Alternative Anmeldung: Sekretariat der Klinik möglich:
Telefon 0221 94071-228, Email: endoprothetikzentrum-koeln@sana.de

20 Mio. Euro für mehr Komfort und weniger Wartezeit



Barbara Heuser
(Bundespolizei), Thilo Schmid (CEO der Flughafen Köln/Bonn GmbH) und Nancy Faeser (Bundesinnenministerin).
Foto: Köln Bonn Airport

Es ist ein Meilenstein für den Flughafen Köln/Bonn: Die Sicherheitskontrollen werden künftig von der Flughafengesellschaft selber organisiert werden. Was ändert sich für Reisende?

Köln. Ab dem 1. Januar 2025 übernimmt der Airport die Organisation der Luftsicherheitskontrollen von der Bundespolizei und steuert diese ab kommendem Jahr in Eigenregie. Am Montag wurde der zugrundeliegende Beleihungsvertrag von Bundesinnenministerin

Nancy Faeser und Thilo Schmid, Vorsitzender der Geschäftsführung der Flughafen Köln/Bonn GmbH, am Airport unterzeichnet. Im Anschluss überreichte Barbara Heuser, Präsidentin der Bundespolizeidirektion Sankt Augustin, die offizielle Beleihungsurkunde.

Hohe Sicherheit und kurze Wartezeiten

„Sicherheit hat im Flugverkehr oberste Priorität. Dafür sorgt vor allem die Bundespolizei – in enger Kooperation mit Partnern an den Flughäfen. Wir

wollen für höchste Sicherheitsstandards und zugleich kurze Wartezeiten für die Passagiere sorgen. Genau wie bereits in Frankfurt und Berlin übernimmt deshalb auch in Köln jetzt der Flughafenbetreiber selbst wichtige Teile der Passagier- und Gepäckkontrollen. Das bringt mehr Flexibilität und Effizienz – und geschieht natürlich unter Aufsicht der Bundespolizei. Die Bundespolizei kann sich so stärker auf ihre wichtigen Sicherheitsaufgaben konzentrieren. Das bringt Vorteile für alle Beteiligten“, sagt Bundesinnenministerin Nancy Faeser.

desinnenministerin Nancy Faeser.

„Als Flughafen möchten wir unseren Gästen ein bestmögliches Reiseerlebnis bieten. Dazu gehört, Abläufe optimal aufeinander abzustimmen und wesentliche Prozesse aus einer Hand zu steuern. Mit der Übernahme der Steuerung und Organisation der Sicherheitskontrollen schlagen wir ein neues Kapitel für die zukunftsorientierte Weiterentwicklung unseres Flughafens auf“, sagt Flughafenchef Thilo Schmid. „Wir investieren in die Umgestaltung des Kontrollbereichs sowie in den flächendeckenden Einsatz neuester CT-Technik, die bereits im kommenden Jahr schrittweise die bisherigen Kontrollgeräte ersetzen wird“, führt Schmid weiter aus.

Der Köln Bonn Airport wird dann der erste Flughafen in Deutschland sein, der an den Kontrollstellen flächendeckend mit CT-Technik ausgestattet ist. Die Technik erlaubt es, das Handgepäck schneller und einfacher zu kontrollieren.

Aktuell läuft ein Schattenbetrieb, um Abläufe zu optimieren und den Übergang vorzubereiten. Nach Übernahme der Organisation durch den Flughafen werden die Kontrollen weiterhin durch einen privaten Sicherheitsdienst durchgeführt.

FORD KUGA DEAL



Jetzt bis zu € 13.900,-¹ sparen!

Sichern Sie sich Ihren Preisvorteil bei Kauf einer Ford Kuga Tageszulassung!

Energieverbrauch Ford Kuga 1,5 EcoBoost 110 kW (150 PS), 6-Gang (kombiniert): 6,7 l/100 km; CO₂-Emissionen (kombiniert): 151 g/km; CO₂-Klasse: E.



AUTO KIERDORF
by AUTOTEWES – #HEIMATBEWEGT

Autohaus Kierdorf NL der I.C. Autohandel Rheinland GmbH
Oskar-Jäger-Str. 166-168 • 50825 Köln • Telefon: 0221 400 850

¹Gültig ausschließlich für sofort verfügbare Tageszulassungen des Modelljahres 2023 und nur solange der Vorrat reicht. Ihr Preisvorteil im Vergleich zur ehem. unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers für einen Neuwagen z.B.: für einen Ford Kuga ST-Line mit 1,5 EcoBoost 110 kW (150 PS), 6-Gang-Schaltgetriebe mit Metallic-Lackierung, Fahrerassistenz-Paket, Technologie-Paket, Winter-Paket, Leichtmetallräder 19", Seitenscheiben dunkel getönt, induktiver Ladestation, Premium-Polsterung in Leder-/Wildleder-Optik.

www.kultcrossing.de

JUGEND KULTUR



Post fürs Christkind

Engelskirchen. Alle Jahre wieder: Ein himmlisches Wesen lässt sich rund 40 Kilometer vom Kölner Dom entfernt nieder und beginnt wenige Wochen vor Weihnachten mit seiner Arbeit, dem Beantworten von Wunschzetteln aus aller Welt. Der fünfjährige Leopold wünscht sich einen Bagger und die gleichaltrige Sonja ein Barbie-Haus: Schon jetzt füllen mehr als 9000 Briefe von Kindern aus aller Welt die Kisten in der Christkindpostfiliale im oberbergischen Engelskirchen. Ei-

nige Wochen vor Heiligabend haben die rund 20 Helferinnen und Helfer offiziell ihre Arbeitsplätze in dem festlich dekorierten Postamt in Beschlag genommen. Jeder Brief, der bis zum 20. Dezember antkommt, werde beantwortet, verspricht die Deutsche Post. Im vergangenen Jahr waren es 132.000 Zuschriften aus 53 Ländern. Neben Spielzeug, Handys oder Fahrrädern wünschen sich viele Kinder Frieden oder mehr Zeit mit ihrer Familie. Phil aus Konstanz etwa hofft, „dass es jedem Men-

schen in Israel und der Ukraine gut geht“. Oft bekommt das Christkind auch Fragen gestellt: „Kannst Du selber Spielzeuge herstellen?“, will Ane wissen. Häufig sind die Wunschzettel liebevoll bemalt oder mit Aufklebern verziert. Die ersten Briefe seien bereits im März eingetrudelt, sagte eine Sprecherin. Das Christkind kann in zwölf verschiedenen Sprachen antworten, neben Englisch und Französisch zum Beispiel auf Polnisch oder Chinesisch.

Foto: Deutsche Post

Rathausaal Porz

Veranstaltungen im Bezirksrathaus Porz



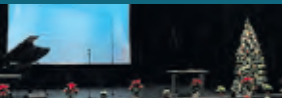
Morgen Findus wird's was geben

Kindertheater ab 3 Jahren
Di., 3.12.2024, 16:30 Uhr



Alle unter eine Tanne

Weihnachtskomödie mit Claudia Wenzel, Rüdiger Joswig, Daniela Wutte und anderen
Sa., 7. 12 2024, 20 Uhr



Rüümcher, Leedcher un Verzällcher em Advent

Beisammensein für ältere Menschen, Kaffee und Kuchen ist inklusive
Mi., 11.12.2024, 16 Uhr

www.rathausaal-porz.de
alle Karten unter:

köln ticket Hotline 0221 2801 & westticket bonnticket

T: 0221 221-97333

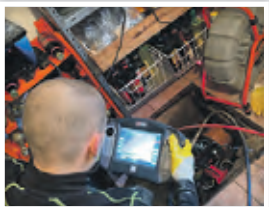


DIE ABFLUSSMEISTER

ACHTUNG! AN ALLE HAUSEIGENTÜMER!



Heftige Gewitter, anhaltender Regen und Hochwasser überfordern zur Zeit die kommunale Kanalisation. Hausbesitzer sollten gerüstet sein und rechtzeitig geeignete Vorkehrungen treffen, um sich vor Überflutung und



Rückstau bei Starkregen in den eigenen vier Wänden zu schützen. Grundstückseigentümer haften für Rückstauschäden selbst. Darum kontaktieren Sie noch heute unseren Kanal-Service und lassen zu Ihrem Schutz Ihr Roh-



system überprüfen.
Aktuell bieten wir Sonderangebote für Rückstauklappen an, bitte sprechen Sie uns an und fordern ihr individuelles Angebot bei uns an.



VORHER



NACHHER

KANAL TV-INSPEKTION

Die Kanal TV-Inspektion wird durchgeführt um den baulichen Zustand Ihrer Abwasserleitungen festzustellen und zu dokumentieren. Wir führen eine Dichtheits-, Betriebs- und Funktionsprüfung durch. Zeitaufwand ca. 20 - 30 Minuten.

- Kanaluntersuchung
- Schachterstellung
- Dichtheitsprüfung nach DIN EN 14654

- TV-Kanalreinigung
- Rückstausicherung
- Kanalsanierung
- Kurzliner/Inliner

- Kellersanierungen
- Nasse Wände?**
- Feuchter Keller?**
- Wir machen Ihr Haus trocken!



19€

Kanal-Check

Inklusive Reinigung bis zu 40 m Kanal-Länge sowie TV-Analyse und An- und Abfahrt statt 129 €

0 22 34 - 21 93 228

Wir sind von 8 bis 18 Uhr für Sie erreichbar. Im Notfall 24 Std. täglich, rund um die Uhr.
Terminvereinbarung auch per E-Mail: dieabflussmeister@gmail.com

Verkehrsversuch Venloer Straße: Nach einem Jahr liegen die ersten Daten vor

2025 soll die Entscheidung fallen



Bis zur endgültigen Entscheidung bleibt die Venloer Straße eine Einbahnstraße. Foto: Martina Goyert

Auch wenn es gehörig Nerven gekostet hat: Mehr Verkehrssicherheit ist nach wie vor das Ziel des Verkehrsversuchs auf der Venloer Straße. Nach einjähriger Testphase trägt die Verwaltung nun die Ergebnisse zusammen. Die Erkenntnisse fließen in eine Beschlussvorlage ein, die der Bezirksvertretung Ehrenfeld im ersten Quartal 2025 vorgelegt werden soll, inklusive Empfehlung, wie es auf der Venloer Straße weitergehen soll.

Ehrenfeld. Die Unfallanalyse eines unabhängigen Fachbüros zeigt eine positive Entwicklung. Die Zahl der Unfälle war bis Mitte 2024 insgesamt gesunken, vor allem aber hat die Zahl der schweren Unfälle abgenommen. Für eine aussagekräftige Auswertung sollen

vom Büro alle Zahlen bis Anfang 2025 analysiert werden.

Für den Einzelhandel liegen ebenfalls nur vorläufige Zahlen vor. Die Stadtverwaltung hat in den Jahren 2017, 2022 und 2023 die Leerstände im Bezirkszentrum Ehrenfeld analysiert. Sie kommt zu dem Ergebnis, dass die Nachfrage nach Ladenlokalen auch nach der Covid-19-Pandemie stabil ist. Die Ausstattung der Verkaufsfächen und die Anzahl der Betriebe liegen zudem „deutlich oberhalb des Orientierungswerts für ein Bezirkszentrum“, so die Einschätzung der Stadt. Eine erneute Erhebung zum Einzelhandel erfolgt derzeit, die Ergebnisse sollen Anfang 2025 vorliegen.

Zu dem Projekt sollten auch Bürger und Anwohner Stellung nehmen. Die meisten Rückmeldungen erfolg-

ten zur Neuaufteilung des öffentlichen Straßenraumes. Dazu gab es drei Varianten: alle fahren im Mischverkehr zusammen, oder ein breiter Radstreifen in Gegenrichtung oder zwei breitere Radschutzstreifen. Online erhielt die Verwaltung mehr als 4200 Rückmeldungen, allerdings waren nicht alle Bevölkerungsgruppen gleich vertreten. 61 Prozent sprachen sich demnach für die dritte Variante der breiteren Radschutzstreifen auf beiden Seiten aus. 68 Prozent gaben an, dass ihnen die Fahrradinfrastruktur besonders wichtig ist. Dem gegenüber stehen 15 Prozent, die einen schnelleren Radverkehr und demzufolge eine schwierigere Überquerung der Straße für Fußgänger befürchten. Teilnehmer der Spaziergänge vor Ort legten ih-

ren Fokus auf Barrierefreiheit und Fußverkehr. Die Mehrheit sprach sich dabei für die erste Variante mit dem Mischverkehr aus, die viel gegenseitige Rücksichtnahme erfordert. Gerade die älteren Teilnehmer sahen dies als die einzig mögliche Variante.

Ein generell positives Feedback gab es für die Ideen der Verweiloesen und für das Aufräumen der Straßenkreuzung Venloer Straße/Sömmeringstraße/Hansemannstraße, die durch Verschieben von Fahrradständern und -nadeln übersichtlicher gestaltet wurde. Die wenigsten Rückmeldungen gab es zur Wirtschaftszone, die Ende August 2024 eingerichtet wurde. Zur Wirtschaftszone gab es insgesamt 57 Rückmeldungen aus verschiedenen Bevölkerungsgruppen. (bn.)



Die Toyota-Allee in Marsdorf. Das grüne Feld links ist eine mögliche Fläche für das „Frischezentrum mit Food-Hub“. Foto: Uwe Weiser

Großmarkt: Neuer Anlauf als „Food-Hub“

VON SUSANNE ESCH

Marsdorf. Wenn der Großmarkt 2025 schließt, sollte er eigentlich in Marsdorf Asyl finden. Doch daraus wird nichts, schon allein aus Zeitgründen. In Marsdorf soll allerdings ein Ort entstehen, von dem aus die Stadt mit Lebensmitteln versorgt wird – in anderer Form: Die Stadt möchte dort ein modernes Frischezentrum und einen „Food-Hub“ schaffen, auf Deutsch so etwas wie ein „Lebensmittel-Umschlagplatz“.

Die Stadtverwaltung wurde vom Rat beauftragt, für einen „Food-Hub“ geeignete Standorte zu ermitteln, mit Marsdorf als Fixpunkt. Auch die Bezirksvertretung (BV) Lindenthal hat dem Ratsbeschluss zugestimmt, unter der Bedingung, dass nur die Fläche nördlich der Toyota-Allee in Marsdorf in die Prüfung der Standorte einbezogen wird.

Wichtige Voraussetzungen: Das Zentrum soll wirtschaftlich tragfähig sein und mehr als nur einen reinen Logistikstandort darstellen. Es soll ein Vollversorger sein, regionale Produk-

te sowie eine gesunde Ernährung stärken und sich zudem zu einem Bildungs- und Innovationszentrum der Ernährungs-wirtschaft weiterentwickeln.

Die beteiligten Unternehmer und Unternehmerinnen stemmen die Finanzierung durch die Gründung einer Genossenschaft, die das Zentrum selbst baut und betreibt. Das Investitionsvolumen beträgt 140 Millionen Euro, dazu kommt eine Eigenkapitaleinlage in Höhe von 28 Millionen Euro, etwa 570 Euro pro Quadratmeter Nutzfläche. Wenn das Gebäude fertig ist, sollen die Nutzer und Nutzerinnen die Flächen für rund 19 Euro pro Quadratmeter mieten.

Da die Planung und der Bau einige Zeit benötigt, soll das neue Frischezentrum mit Food-Hub frühestens 2030 an den Start gehen. Weil der Großmarkt bereits im Jahr 2025 schließt, wird das für die verbleibenden Markthändler zu spät sein.

Aber auch aus anderen Gründen ist der neue Frischemarkt für viele keine alternative Anlaufstelle, wie Daniela Scher-

hag-Godlinski, Leiterin der Stabstelle Wirtschaftsförderung der Stadt Köln, schilderte. „Die verbliebenen Händler am Großmarkt haben der Stadt gespiegelt, dass sie überwiegend nicht in der Lage seien, diesen Mietpreis zu erwirtschaften.“ Viele seien wirtschaftlich nicht gut genug aufgestellt und könnten nur aufgrund des niedrigen Pachtzinses auf dem Großmarkt existieren.

Neues Frischezentrum kommt frühestens 2030

Das neue Frischezentrum mit Food-Hub stehe vor allem neuen Marktakteuren offen, und zwar regionalen Erzeugern und Lebensmittelproduzenten, verschiedenen Verbänden, Start-ups und passenden Betrieben. „Wir hatten Anfragen von Menschen, die teils aus der Eifel, teils aus dem Bergischen Land regionale Lebensmittel vertreiben, die auch schon Marken haben, die aber teilweise auch ganz neue Konzepte im Frischebereich verfolgen“, so Scherhag-Godlinski.

Der Kölner Ernährungsrat,

der der Verwaltung zusammen mit weiteren Akteuren bei der Konzeptentwicklung beratend beiseitestand, sieht das allerdings positiv. „Mit dem neuen Konzept muss vor allem die Landwirtschaft in der Region gestärkt werden“, betont der Geschäftsführer des Rats, Florian Sander. Bislang würden deren Produkte nur vereinzelt auf dem Kölner Markt landen, nur noch nicht in großen Mengen. Das soll sich künftig ändern.

Der Begriff Food-Hub stehe beispielsweise auch dafür, dass dort künftig eine Vorverarbeitung von Lebensmitteln für Großküchen, Kantinen und Schulumenschen und Kitas möglich sei. Bislang fehle diese Möglichkeit. Deswegen würden zumeist auch keine regionalen Produkte auf den Kantinentellern landen. „Eine Großstadt wie Köln braucht einen großen Umschlagplatz für Lebensmittel, ob er Großmarkt oder Frischezentrum heißt“, so Sander. Die Händler des jetzigen Großmarkts benötigten dabei aber eine Perspektive, wie sie die Durststrecke bis zum Jahr 2030 bewältigen können.

Muezzin-Ruf bleibt

Zweijährige Testphase ist offiziell abgeschlossen – nur die Ditib hat bisher weiteres Interesse

Ehrenfeld. Nach einer zweijährigen Testphase wird der öffentliche Muezzin-Ruf in Köln nun unbefristet erlaubt. Die Stadt verlängerte einen Vertrag mit der Ditib-Zentralmoschee in Ehrenfeld auf unbestimmte Zeit, wie eine Sprecherin sagte. In der Testphase habe es keine Hinweise auf Verstöße der Moscheegemeinde gegen die vereinbarten Auflagen gegeben.

An der Zentralmoschee der Türkisch-Islamischen Union Ditib in Ehrenfeld ruft seit Oktober 2022 ein Muezzin zum Freitaggebet. Zuvor hatte es viele Diskussionen um den per-

Lautsprecher übertragenen Gebetsruf gegeben, da Kritiker die Ditib als verlängerten Arm der türkischen Religionsbehörde in Ankara betrachteten. Oberbürgermeisterin Henriette Reker hingegen verwies damals auf die im Grundgesetz verbrieft Freiheit der Religionsausübung.

Vertrag mit der Stadt wurde auf unbestimmte Zeit verlängert

Für eine Genehmigung mussten Auflagen erfüllt werden. So darf der Ruf nicht länger als fünf Minuten dauern

und eine bestimmte Lautstärke nicht überschreiten. Er darf freitags zwischen 12 und 15 Uhr einmalig ohne erneute Wiederholung erklingen. Die Auflagen gelten weiter.

Nach Angaben der Stadt gab es vor allem zu Beginn des Projekts auch einige negative Rückmeldungen von Bürgern. Nach rund zwei Wochen sei die Zahl der Zuschriften allerdings stark zurückgegangen.

Die Moscheegemeinde der Ditib ist nach Angaben der Stadt die einzige Moscheegemeinde in Köln, die sich um einen öffentlichen Muezzin-Ruf bemüht hat.



Die Zentralmoschee in Ehrenfeld. Foto: Martina Goyert

Glückwunsch, Sie wohnen im Spargebiet!

Wechseln Sie bis zum 30.11.

zur ausgezeichneten **Kfz-Versicherung** der **HUK-COBURG** mit dem besten Preis-Leistungsverhältnis!



Vertrauensmann
Mario Bentivoglio
Peter-Franzen-Str. 1 C
50827 Köln - Ossendorf
Tel. 0176 22109277
mario.bentivoglio@HUKvm.de

Kundendienstbüro
Nurcihan Calhan
Grethenstr. 25-27
50739 Köln - Longerich
Tel. 0221 5995466
nurcihan.calhan@HUKvm.de

Kundendienstbüro
Murat Özkan
Neusser Str. 391-393
50733 Köln - Nippes
Tel. 0221 78878891
murat.oezkan@HUKvm.de



Wir helfen im Trauerfall

Wilhelm Scheidt Bestattungen

Inh. Heiko Löhrrer

...familiär und persönlich, kompetent und diskret!

Über 50 Jahre | Ihr Bestatter in Köln-Vogelsang und -Bocklemünd.
Das familiäre und individuelle Bestattungshaus im Kölner Westen
mit hauseigenem Trauerraum für die würdevolle Verabschiedung.

Bestattungsvorsorge, eine Sorge weniger! - Alle Bestattungsarten

*Wir wollen, dass jeder Mensch so bestattet wird,
wie er es für sich beschlossen hat und wünscht.*

Sprechen Sie mit uns, wir helfen und beraten Sie in allen Fragen.

Vogelsang • Vogelsanger Str. 464
Bocklemünd • Grevenbroicher Str. 50
Rufnummer 0221 - 950 22 44

Wir sind für Sie da! Manuela und Heiko Löhrrer

Beratung in allen Stadtteilen Kölns • weitere Infos unter: www.scheidt-bestattungen.de



Unser EXPRESS zustellen:

Unterstützung in Braunsfeld, Heimersdorf, Rath-Heumar, Rodenkirchen und Weiß gesucht!

Wer mindestens 13 Jahre alt ist und am Wochenende (Freitag oder Samstag) ein paar Stunden Zeit hat, kann sich bei uns über einen flexiblen Zuverdienst freuen!

02203 1883 99

0175 999 44 00

bewerbung@rdw-koeln.de

www.zusteller-jobs.net



RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG - August-Morich-Str. 10 - 51149 Köln

Bald mehr für weniger zahlen? Stadt Köln plant neue Parkgebührenordnung

Höhere Gebühren - kürzere Parkzeiten



Wer mit dem Auto in Köln parken will, muss bald tiefer in die Tasche greifen.
Foto: Grönert

Köln soll eine neue Parkgebührenordnung bekommen. Die Politik berät über die Beschlussvorlage der Verwaltung für eine neue Parkgebührenordnung 2025. Der Entwurf hat es in sich.

Köln. Für Autofahrer in Köln brechen neue Zeiten an: Die Stadtverwaltung arbeitet an einer neuen Parkgebührenordnung, die 2025 in Kraft treten soll. Dahinter steckt nicht nur der Wunsch, die Stadtkasse zu füllen, sondern vor allem ein Plan, den Verkehr klimafreundlicher und effizienter zu gestalten. Höhere Gebühren, strengere Regeln und das Ende des Langzeitparkens in der Innenstadt – das sind nur einige der geplanten Maßnahmen.

Mehr zahlen fürs Parken: In der Innenstadt (Zone 1)

steigt die Gebühr fürs Kurzzeitparken von 4 auf 5 Euro pro Stunde. In den äußeren Stadtbezirken 2 bis 9 (Zone 2) klettern die Kosten von 2 auf 2,50 Euro. Die Verwaltung schlägt vor, an der bestehenden bezirksorientierten Zonenregelung in Form von zwei Zonen im Stadtgebiet festzuhalten.

Langzeitparken wird teurer: Wer sein Auto über mehrere Stunden abstellen will, muss künftig 30 Euro pro Tag hinlegen. Die Möglichkeit, einen günstigen Wochenschein zu ziehen, wird komplett abgeschafft.

Schluss mit Dauerparkern: Das beliebte „5-Euro-pro-Tag“-Modell verschwindet aus den Innenstadtquartieren. Ziel: Mehr Platz für Anwohner, die auf einen Stellplatz in Wohnnähe angewiesen sind.

Die „Brötchentaste“ bleibt: 15 Minuten kostenlos parken bleibt möglich – aber nur an ausgewählten Automaten mit dem gelben Ring. Eine Ausweitung ist nicht geplant, denn: „Gratis-Parken passt nicht zu den Klimazielen der Stadt“, so die Verwaltung.

Ausnahmen für besondere Personengruppen: Ärzte, Pflegedienste, Hebammen, Handwerker und behinderte Menschen waren bisher mithilfe gesonderter Parkausweise von einigen Regelungen ausgenommen. Hier gibt es Entwarnung, denn die aktuellen Parkregelungen für besondere Personen- und Berufsgruppen behalten weiterhin ihre Gültigkeit (beispielsweise Handwerkerparkausweise).

Elektromobilität im Fokus: E-Autos dürfen weiterhin an öffentlichen La-

desäulen kostenlos parken – zumindest während des La-devorgangs.

Warum das Ganze, könnte man sich fragen, doch auch hierauf liefert die Stadt eine Antwort: Die Maßnahmen sind Teil des „Masterplans Parken“, der seit 2021 gilt. Ziel ist es, die Verkehrsbelastung in Köln zu reduzieren, umweltfreundliche Alternativen zu fördern und den begrenzten Platz in der Stadt gerechter zu verteilen. Klimaschutz und Lebensqualität stehen dabei ganz oben auf der Agenda. Und was kostet das? Mit den neuen Gebühren könnte die Stadt jährlich mehr als die bisherigen 21,25 Millionen Euro einnehmen – vorausgesetzt, die Kölner machen mit. Bleibt abzuwarten, wie die Pläne bei den Autofahrern ankommen, wenn der Rat im Februar 2025 endgültig entscheidet.

Neue KVB-Züge kommen später

Köln. Die Kölner Verkehrs-Betriebe müssen weiter auf die Lieferung von 62 neuen Stadtbahnwagen für das Niederflurnetz (Linien 1, 7, 9, 12 und 15) warten. In einem Krisengespräch hat der Hersteller Alstom zugesichert, im Frühjahr 2025 einen „belastbaren Lieferplan“ vorzulegen. Ziel sei es, die Züge „schnellstmöglich“ zur Verfügung zu stellen.

Der Auftrag hat einen Umfang von 363 Millionen Euro und könnte je nach Ausbau des Streckennetzes bis zum Jahr 2031 um weitere elf Lang- und 25 Kurzzüge erwei-

tert werden. Ursprünglich sollten die ersten sechs Bahnen in einer Vorserie gefertigt und schon seit Anfang dieses Jahres im Probetrieb eingesetzt werden. Die KVB geht nach jetzigem Stand davon aus, dass sich die Auslieferung der Fahrzeuge um bis zu 33 Monate verzögern wird.

Ein Alstom-Mitarbeiter hatte von Konstruktionsproblemen gesprochen. Die KVB hatte erstmals 60 Meter lange Züge bestellt, die mehr Fahrgäste als die alten Doppelzüge aufnehmen können.

Weil nicht sicher ist, wann

die neuen Bahnen eingesetzt werden können, sieht sich die KVB nun gezwungen, die alten Fahrzeuge, die zum Teil mehr als 30 Jahre unterwegs und entsprechend störanfällig sind, mit einem hohen zweistelligen Millionenbetrag zu modernisieren.

Alstom, einer der führenden Hersteller für Schienenfahrzeuge, hat nicht nur in Köln mit Lieferproblemen zu kämpfen. Es wurde die für Dezember geplante Bereitstellung von 334 neuen Regionalzügen für den Nordwesten Deutschlands auf das Frühjahr 2026 verschoben. (pb.)

Lesen Sie am Sonntag



schnell. schneller.

EXPRESS

Su säht mer en Kölle

Eijelstein



„Am Eijelstein (Eigelstein) ess Musick, am Eijelstein ess Danz./ Do packt dat decke Rita dä Fridolin am Trallallallallalla...“ Dat ess us nem Leedche vum K.H. Brand wat „De Räuber“ (en kölsche Mu-

sickrupp) jesunge hann. Dä Eijelstein ess en Miljö-Stroß vör der Eijelsteinpooz un dä jehö'ten ens nit bei de fing Stroße en Kölle. Wa'mer sagen dät, ich wonne om Eijelstein odder och Palantermannsjass, Herthamannsjass, Löhrjass u.a., kräät mer tireck dä Stempel „Krade“ opjedeut, ovschüns do och aanständige kölsche Lück wonnte! Lü-ck wie do un ich! No jo, och e paar Krade. Ävver die wonne üvverall! Jetz jov et neu en Kölle ne „Kölsche Potcast/ Daach“ Nr. 1 üvver der Eijelstein.

www.express-die-woche.de

BARES FÜR ALTES - DIE EXPERTEN SIND VOR ORT!
BESUCHEN SIE UNS GERNE IN UNSEREM LADENLOKAL IN HEIMERSDORF

DEZEMBER	DEZEMBER	DEZEMBER	DEZEMBER	DEZEMBER	DEZEMBER
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa
02	03	04	05	06	07

AKTION nur 6 Tage gültig!

0221 - 95019830 - Jetzt Termin für eine kostenlose Expertise, auch bei Ihnen zu Hause

JETZT NEU!
Wir kaufen auch Ihr Modeschmuck!
Gerne übernehmen wir Ihre Spritkosten bis zu 20 € bei Ankauf!

Kostenlose Begutachtung und Bewertung auch bei Ihnen zu Hause bis 50 km!

Wir zahlen sofort in BAR seriöse und faire Abwicklung

Profitieren Sie durch den momentan hohen Goldkurs
Gerne prüfen wir Ihren Schmuck auf Echtheit!
Seriöse Abwicklung bei Ihnen vor Ort oder in unserem bei uns!

Ankauf von Luxustaschen Hermes . Chanel . Louis Vuitton

Ankauf von Lederjacken, Ledermäntel & Lammfellmantel aller Art!

Wir zahlen für Pelze und Nerze bis zu 12.500 €

Die Nachfrage für Pelze & Nerze sind in Osteuropa sehr hoch!

Wir zahlen für Pelze und Nerze bis zu 2.000 €

ANKAUF VON ANTIQUITÄTEN ALLER ART

Musikinstrumente

Wir kaufen an:

- Ringe
- Ketten & Armbänder
- Goldschmuck
- Altgold
- Bruchgold
- Weissgold
- Zahngold (auch mit Zahn)
- Silber
- Silberbesteck
- Münzen
- Luxusschmuck
- Cartier - Chopard - Bulgari
- Silberschmuck
- Bernstein
- Platin
- Barren
- Zinn
- Uhren
- Diamanten
- Modeschmuck und vieles mehr...

ANKAUF VON UHREN aller Art auch Defekt!

Zinn und Silberankauf aller Art

Porzellan aller Art

Gemälde und Bilderrahmen

Nahmaschinen

Orden / Medaillen

Karnevalsorden

Golfschläger

Zahl der privaten Pkw steigt auf 491 747 Fahrzeuge an

Auch aufgrund der hohen Anzahl von Fahrzeugen ist es in Köln schwer, einen Parkplatz zu finden.
Foto: Weiser

Immer mehr Autos in Kölle

Ständig ist die Rede davon, dass die Autos aus den Städten raus müssen. Auch die Politik ist darauf ausgerichtet. Der Verkehrsraum wird enger, breite Radwege entstehen und Park- sowie Anwohnerparkgebühren explodieren. Und was machen die Kölner? Autos abschaffen, denkt man. Aber das Gegenteil ist der Fall. Die Zahl der Zulassungen ist erneut gestiegen.

Köln. Allen Forderungen nach einer Verkehrswende zum Trotz: Die Zahl der in Köln zugelassenen Autos ist im vergangenen Jahr erneut angestiegen – auf fast eine halbe Million Fahrzeuge. Genauer gesagt: 491 747 Autos waren nach Angaben der Stadt zum Stichtag 31.12.2023 in Köln zugelassen; das sind rund 5000 mehr als noch ein Jahr zuvor. Damit entspricht die Entwicklung in Köln einem deutschlandweiten Trend. Die Menschen hierzulande besitzen immer mehr Autos, wie eine Auswertung des Statistischen Bundesamts zeigt. Bundesweit liegt der Pkw-Bestand mit 49,1 Millionen auf einem Rekordhoch.

Als schlechte Nachricht im Sinne der Nachhaltigkeit sieht Michael Schreckenberg, Professor für Physik und Transport an der Universität Duisburg-Essen, das Plus an Autos zunächst nicht. Der Trend zeige lediglich „eine gewisse Verunsicherung bei den Menschen“, erklärt der Verkehrsexperte. „Da trennen sich die Leute nicht so schnell von ihren Fahrzeugen.“ Deutschlandweit sei nicht nur die Zahl der Autos auf einem Rekordhoch, sondern auch ihr Alter: Für Januar 2024 meldet Statista das durchschnittliche Rekordalter von 10,3 Jahren. Zum einen seien die Autos heute haltbarer, sagt Schreckenberg. Zum anderen wüssten die Menschen nicht genau, was kommt. Technische Entwicklungen, Strom- und Spritpreise, Neuwagen- und Gebrauchtwagenpreise, die Zukunft der Autobauer – alles sei aktuell schwer vorhersehbar.

Bei besser gestellten Menschen gebe es zudem einen Trend zum Drittauto. Da leisten man sich ein kleines Elektro-

Auto für die kürzeren Fahrten, „aber das kann nicht alle Mobilitätswünsche erfüllen“. Also bleiben die großen Benziner zusätzlich in der Garage stehen. „Wir haben zwar mehr Autos, aber die Kilometerleistung pro Auto ist heute geringer als 2019“, so der Verkehrsexperte. „Wenn Sie drei Autos haben, können sie eben nicht alle gleichzeitig fahren.“

Insgesamt zeigten die aktuellen Statistiken, dass „die Liebe zum Auto nach wie vor groß ist“ in Deutschland. In Köln sind die Fahrten in die Innenstadt wie in anderen Großstädten zurückgegangen, laut der „Inrix Traffic Scorecard“ waren es 2023 neun Prozent weniger. Das Problem sei jedoch, so Schreckenberg: „Wenn der öffentliche Verkehr schwächelt, zwingt man die Leute weiter ins Auto.“ Der Wandel hin zur Elektromobilität schlägt sich bislang kaum nieder: Zum Jahresanfang 2024 waren lediglich 2,9 Prozent der hierzulande zugelassenen Wagen reine Elektroautos. In Köln liegt der Anteil von Elektroautos mit 3,0 Prozent nur minimal über dem bundesweiten Wert.

In einem Punkt setzt sich Köln

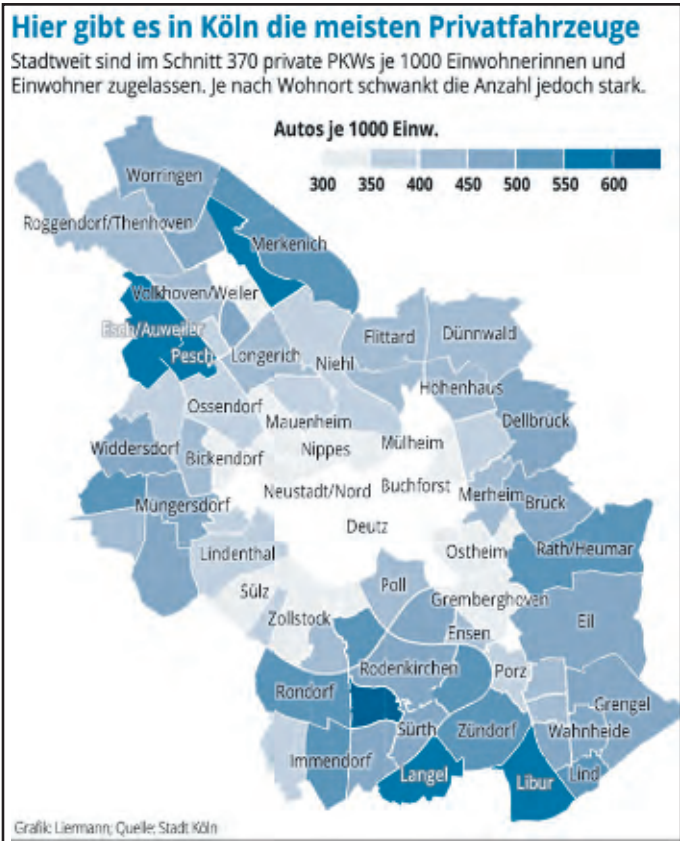
jedoch dem bundesweiten Trend entgegen: Die Zahl der Fahrzeuge pro 1000 Einwohnerinnen und Einwohner ist von 2022 auf 2023 nicht angestiegen. Zudem liegt sie deutlich unter dem bundesweiten Schnitt. Mit Blick auf ganz Deutschland steigt die Zahl der Neuzulassungen schneller als die Bevölkerung. So kamen zum Jahresbeginn 580 Autos auf 1000 Einwohner. Das sind zwei Autos mehr als 2023 und sogar 37 Fahrzeuge mehr als noch im Jahr 2014. In Köln hingegen lag die Zahl der zugelassenen Autos pro 1000 Einwohnerinnen und Einwohner zuletzt bei 370, ebenso wie im Vorjahr. 2014 waren es noch 358 Autos.

Zahlen der Stadt Köln geben detailliert Aufschluss darüber, in welchen Stadtteilen die meisten Privatfahrzeuge zugelassen sind. Wir haben die Daten auf Ebene der Stadtteile visualisiert. Dabei zeigt sich erwartungsgemäß, dass die Pkw-Dichte in den äußeren Stadtteilen deutlich höher liegt als im Stadtzentrum. Mit Blick auf die einzelnen Stadtteile zeigen sich jedoch deutliche Unterschiede.

So ist die Dichte der Privat-

fahrzeuge in Hahnwald am höchsten. Hier gibt es 791 privat zugelassene Pkw je 1000 Einwohnerinnen und Einwohner. Auf dem zweiten Platz, mit 592 Fahrzeugen je 1000 Einwohner, liegt Libur, Kölns südlichster Stadtteil. Auf dem dritten Platz folgt Esch/Auweiler im Kölner Nordwesten mit einer Dichte von 576 Privatfahrzeugen. Kein Wunder, fahren dort ja kaum Busse.

Am anderen Ende der Skala findet sich Kalk. Gerade einmal 293 Fahrzeuge sind hier je 1000 Einwohnerinnen und Einwohner gemeldet. Hier ist der Anteil der Menschen, die auf Sozialhilfe angewiesen sind, besonders hoch. Es folgen die Stadtteile Altstadt Süd (261 Fahrzeuge je 1000 Einwohner) und Altstadt Nord (262). Hier zeigt sich besonders deutlich, dass der Anteil an Privatfahrzeugen in der Innenstadt deutlich geringer ist als am Stadtrand. (sro, sra)



Mehr Geld für Gastro-Azubis

Köln. Für Azubis im Gastgewerbe läuft ein „Countdown fürs Portemonnaie“: Die rund 620 Auzubildenden in Hotels, Restaurants, Gaststätten und Kantinen in Köln sollten auf ihr Konto achten. Denn für alle Gastro-Azubis in der Küche, im Service, an der Rezeption oder Hotelbar gilt seit August eine höhere Ausbildungsvergütung. Darauf hat die Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten (NGG) hingewiesen. Demnach bekommen Azubis im Gastgewerbe jetzt 1050 Euro pro Monat im ersten Ausbildungsjahr. Im zweiten Jahr sind es 1250 Euro und im dritten 1350 Euro, so die NGG Köln.

„Das sind 50 Euro mehr pro Monat als zuvor. Zwei Punkte sind dabei wichtig: Wirklich jeder Auszubildende im Kölner Hotel- und Gaststätten-

gewerbe hat Anspruch auf die neue Vergütung. Und es gibt das Geld sogar rückwirkend ab August. Unterm Strich bedeutet das jetzt also für viele Gastro-Azubis in Köln 150 Euro auf einen Schlag mehr – nämlich für den August, September und Oktober“, sagt Marc Kissinger von der NGG Köln.

Azubis, die das zusätzliche Geld bislang noch nicht bekommen haben, sollten ihren Ausbildungsbetrieb allerdings schnell auf die höhere Vergütung ansprechen. „Wer bis Ende November nicht beim Chef auf der Matte steht, verschenkt schon die ersten 50 Euro von der August-Vergütung. Denn der Anspruch verfällt nach drei Monaten. Und wer erwartet, dass das Geld von alleine kommt, macht einen Fehler“, erklärt Marc Kissinger.

Denn viele Gastro-Betriebe seien mit den höheren Azubi-Vergütungen noch gar nicht vertraut: „Neben Hotels und Kantinen müssen vor allem auch Restaurants in Köln, die häufig nicht den Tariflohn bezahlen, ihren Azubis jetzt mehr Geld für die Ausbildung geben. Gerade bei denen hat sich die einheitliche und für alle Betriebe verbindliche Regelung oft noch nicht herumgesprochen“, sagt Kissinger.

Für das generelle Plus im Portemonnaie der Gastro-Azubis hätten sich die NGG Nordrhein-Westfalen und der Deutsche Hotel- und Gaststättenverband (Dehoga) gemeinsam starkgemacht. „Damit wollen wir erreichen, dass die Branche insgesamt wieder attraktiver für den Nachwuchs wird“, erklärt der Geschäftsführer der NGG Köln, Marc Kissinger.

SMILE OPTIC
alle Brillen - ein Preis

Alle Brillen 149,-

Alle Gleitsichtbrillen 249,-

2. Brille Einstärken 129,- Gleitsicht 229,-

3. Brille Einstärken 99,- Gleitsicht 199,-

4. Brille Einstärken 99,- Gleitsicht 199,-

EINFACH ALLES INKLUSIVE

ARMANI Ray-Ban CONVERSE strellson + RODENSTOCK Levi's

Premium Markengläser aus NRW Nachhaltige Fertigung in der Smile Manufaktur Internationale Markenbrillen gilt für das komplette Sortiment

SMILE OPTIC
alle Brillen - ein Preis
jetzt 43x in NRW
www.smileoptic.de

Smile Optic gehört zur Optik John Gröth Wenden-Witten-Straße 351 | 49 Köln

50126 Berghelm 50226 Frechen 50667 Köln City 50677 Köln-Südstadt 50733 Köln-Nippes 50823 Köln-Ehrenfeld 50931 Köln-Lindenthal 51065 Köln-Mülheim 51069 Köln-Deilbeck 51143 Köln-Porz 53757 Sankt Augustin 53773 Hennef 53840 Troisdorf

INTRO Kölner Straße 164 Hausstraße 114 OLIVICY Biers Straße 80/90 Bonner Straße 12 Neusser Straße 229 Venloer Straße 330 Dürerstraße 225 Gültener Straße 94 Friedrich-Ebert-Platz 3 HUMA Rathausallee 16 Frankfurter Straße 96 Troisdorf-Galerie

Tel. 02271/9883891 Tel. 02234/9492309 Tel. 0221/42079290 Tel. 0221/20190270 Tel. 0221/16791630 Tel. 0221/48531050 Tel. 0221/80068777 Tel. 0221/974978585 Tel. 0221/29729288 Tel. 02203/3591327 Tel. 02241/9118510 Tel. 02242/8735703 Tel. 02241/9730295

www.rheinische-anzeigenblaetter.de

TRÖSSER®
Der Polstermöbel-Spezialist.

BLACK DAYS

LATE NIGHT SHOPPING

FREITAG 29. NOVEMBER BIS 21:00 UHR!

SAMSTAG 30. NOVEMBER BIS 19:00 UHR!

CYBER MONTAG 02. DEZEMBER BIS 21:00 UHR LATE NIGHT!

DIENSTAG 03. DEZEMBER BIS 19:00 UHR!

300% RABATT!

MOTOR INKLUSIVE

WOHNLANDSCHAFT ca. 372 x 242 cm, in pflegeleichtem Bezugstoff grau, Rücken Spannstoff. BLACK DAYS PREIS 2199,- 1399,-

ECKSOFA Leder Cori Split schwarz, Rücken Spannstoff, inkl. motor. Relaxfunktion und manueller Kopfeinstellungs. BLACK DAYS PREIS 2599,- 1799,-

in mehreren Farben wählbar

BOXSPRINGBETT in Trendstoff Cord beige, inklusive Wendematratze oben +H2, unten H3, mit Tonnentaschen-Federkern und Komfortschaum-Topper, ca. 140 x 200 cm. Sofort lieferbar! BLACK DAYS PREIS 1799,- 999,-

JETZT IST BEI TRÖSSER ALLES NOCH VOR WEIHNACHTEN LIEFERBAR!

DESIGN-STUHL 360° drehbar mit Rückholfunktion, Trendstoff grau oder taupe. Jetzt NEU mit Flexi Komfortsitz. inkl. Flexi Komfortsitz. BLACK DAYS PREIS 139,-

3 MOTOREN INKLUSIVE

RELAXSessel mit 3 Motoren für elektrisch-separate Verstellung von Fuß-, Rücken und Kopfeil, in SmartTouch grau. BLACK DAYS PREIS 1199,- 799,-

15x IN DEUTSCHLAND

KÖLN-MARSDORF Dürren Str. 409 | 50858 Köln-Marsdorf | Tel.: 02234 / 187 20 | troesser.de KÖLN-PORZ Rudolf-Diesel-Str. 18 | 51149 Köln-Porz | Tel.: 02203 / 35 82 60 | Mo. - Sa. 10 - 19 Uhr

Alle Preise in Euro, ohne Deko. Alle Maße sind Ca.-Angaben. Modell- und Farbabweichungen, Irrtümer und Liefermöglichkeiten vorbehalten. Für Druckfehler keine Haftung. Alles Abholpreise. *) Nur bei Neukauf. Ausgenommen Musterring, Interlving sowie Artikel aus dem Onlineshop. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen. 2) Nur solange der Vorrat reicht.

TRÖSSER®
Der Polstermöbel-Spezialist.

UW Polster Verwaltung GmbH & Trösser Co.KG, Hopfgartenstr. 133, 46149 Oberhausen

Britische Zeitung „The Times“ stellt Rangliste für die besten Weihnachtsmärkte auf, und:

Köln hat europaweit die Schönsten!

Das behauptet zumindest die renommierte britische Tageszeitung „The Times“. Diese hat ein Ranking mit den besten Weihnachtsmärkten in ganz Europa veröffentlicht, bei dem Köln tatsächlich ganz oben steht. 29 Städte hat die Times dafür unter die Lupe genommen, quer durch Europa. So schön wie in Köln war es dabei offenbar nirgendwo: Platz 1! Was für eine Auszeichnung!

VON THOMAS WERNER

Köln. Das größte Plus, mit dem Köln das Ranking für sich entschied: die vielen Facetten der Weihnachtsmärkte. Natürlich stehen die am Dom, am Rudolfplatz, am Neumarkt („Markt der Engel“) oder am Heumarkt („Heinzels Wintermärchen“) im Fokus, aber Köln punktet darüber hinaus auch mit vielen kleinen Märkten in den Veedeln.

Der Weihnachtsmarkt am Neumarkt hat besonders überzeugt: „Der Markt der Engel bietet einige der magischsten Momente, mit Hunderten von funkelnden Lichtern, die wie Sterne über den Köpfen hängen, und Engeln, die zwischen kunstvoll geschmückten Giebeln schweben“, schreiben die englischen Kollegen liebevoll.

Erwähnt wird ansonsten noch ein Weihnachtsmarkt

mit „maritimer Geschichte“ samt Seemannsliedern und Piraten – man darf hier wohl getrost an den Rheinauhafen denken, der aber nicht namentlich erwähnt wird.

Aber: Haben Kölns Weihnachtsmärkte diese Auszeichnung verdient? Bei „Mit Vergnügen Köln“ wurde die gute Nachricht auf Instagram verkündet – das führte zu einer munteren Debatte. Kölns Weihnachtsmärkte die besten des Kontinents? „Köln enttäuscht mal wieder nicht.“ „Ich bin nach Köln gezogen und kann es voll bestätigen. So eine Vielfalt und alle sehr liebevoll, aber unterschiedlich gestaltet.“ „Das haben wir doch schon immer gewusst.“ „Ich finde auch unsere Weihnachtsmärkte in Köln am schönsten. Es gibt viele schöne in Deutschland, aber unsere in Köln liebe ich.“

Interessant: Auf dem zweiten Platz landete der Salzburger Weihnachtsmarkt, auf Platz drei der Berliner und auf Platz vier tatsächlich der Weihnachtsmarkt des Inselstaats Monaco. Eine Überraschung ist auch Platz fünf: der Weihnachtsmarkt in der Hafenstadt Rovinj in Kroatien.

Mit dem Weihnachtsmarkt am Schokoladenmuseum hat bereits am 15.11. der erste Kölner Markt für 2024 geöffnet, die meisten anderen noch eine Woche später nach.



Zu den beliebtesten Kölner Weihnachtsmärkten gehört auch „Heinzels Wintermärchen“ auf dem Heumarkt. Foto: Weiser

ANZEIGE

Harter Stuhl? Achtung vor Hämorrhoiden!



Hämorrhoiden zählen zu den häufigsten Begleiterscheinungen von hartem Stuhl bzw. regelmäßiger Verstopfung. Lassen Sie es gar nicht so weit kommen!

„Ich habe Hämorrhoiden“ – Worte, die niemand von uns gerne in den Mund nehmen möchte. Tatsache ist jedoch: Wir alle haben Hämorrhoiden. Dabei

handelt es sich schlichtweg um Blutgefäße rund um den Darmausgang. Wer umgangssprachlich von Hämorrhoiden spricht, meint damit vielmehr eine schmerzhaft vergrößerte dieser Blutgefäße. Besonders häufig treten diese aufgrund von zu starkem Pressen beim Toilettengang auf. Um gegenzusteuern, setzt man am besten bereits an, bevor es

überhaupt erst dazu kommt und entsprechende Salben oder Zäpfchen nötig werden. Und zwar bei einer gut funktionierenden Verdauung.

Hartem Stuhl wirksam entgegensteuern

Ein synthetisches Abführmittel kann zwar helfen, akute Verstopfung zu beseitigen, al-

lerdings sollte ein solches nur in absoluten Ausnahmefällen verwendet werden. Bei häufigem Gebrauch kann sich der Darm nämlich daran gewöhnen. Das kann so weit gehen, dass er irgendwann ständig den Reiz von außen braucht, um sich zu entleeren. Ärztliche Leitlinien empfehlen daher im ersten Schritt eine sanfte Alternative: nämlich

die Erhöhung der Flüssigkeits- und Ballaststoffzufuhr.

Wie helfen Ballaststoffe bei Verstopfung?

Bei Ballaststoffen handelt es sich um bestimmte Pflanzenbestandteile. Anders, als ihr Name vermuten lässt, sind sie aber keineswegs eine „Last“. Im Gegenteil: Bei ausreichender Zufuhr regen sie durch ihren Quelleffekt rasch die Darmbewegung an und sorgen gleichzeitig wieder für eine normale Stuhlkonsistenz.

Ballaststoffe richtig zuführen

Also einfach etwas mehr Gemüse und Obst essen und die Sache mit dem harten Stuhl hat sich erledigt? So einfach ist es leider nicht – vor allem wenn man akut etwas gegen den harten Stuhl tun möchte. Studien haben nämlich gezeigt, dass gerade Ballaststoffmischungen einen positiven Effekt auf die Verdauung und somit einen klaren Vorteil gegenüber einzelnen Ballaststoffen haben.*

Am meisten Sinn macht es deshalb auf eine Kombination mehrerer verschiedener Ballaststoffe in möglichst hoher Dosierung aus der Apotheke zurückzugreifen. Diese sind sehr gut verträglich, haben keinen Gewöhnungseffekt und können somit, wann immer Bedarf besteht, eingenommen werden.

Innovation aus der Apotheke

Ein solches Mittel, mit dem immer mehr Anwender besonders gute Erfahrungen gemacht haben, ist Dr. Böhm® Darm aktiv. Das pflanzliche Trinkpulver enthält eine ideal do-

sierte 5-fach Kombination aus pflanzlichen Ballaststoffen. Es wirkt sanft und natürlich – einen spürbaren Effekt merkt man bereits nach der Einnahme von 1–2 Sachets.**

Gut zu wissen: Wie alle Produkte der führenden österreichischen Apothekenmarke Dr. Böhm® wird auch Darm aktiv unter strengsten Qualitäts-

vorschriften mit hochwertigen Rohstoffen produziert. Bestehen Sie daher auf das Original – falls noch nicht vorrätig, bestellt Ihre Apotheke Dr. Böhm® Darm aktiv gerne für Sie.

*Christodoulides S et al. Systematic review with meta-analysis: effect of fibre supplementation on chronic idiopathic constipation in adults. *Aliment Pharmacol Ther* 2016; 44 (2): 103–16.

** PKA-Produkt-Test (PKAclub, 10/2023)

Die Lösung bei hartem Stuhl



NEU

- ✓ Angenehm weicher Stuhl¹
- ✓ Leichte und regelmäßige Darmentleerung
- ✓ Fruchtiger Geschmack – schmeckt auch Kindern

Für Ihren Apotheker: Dr. Böhm® Darm aktiv
PZN: 19251696 (6 Sachets)
PZN: 19105730 (20 Sachets)

¹Flohsamen tragen zu einem weichen Stuhl bei und erleichtern die Darmentleerung.



Finanzierung unklar – Jecke sammeln schon Spenden

Bangen um die Zöch: Wer soll das bezahlen?

VON MARCEL SCHWAMBORN UND DANIELA DECKER

Der Aufschrei im Kölner Karneval, dass die Kostensteigerungen und die Auflagen das Brauchtum gefährden, wird immer lauter. Bei der jährlichen Mitgliederversammlung der Freunde und Förderer des Kölnischen Brauchtums im Gürzenich vergangene Woche wurde der Ton nochmals verschärft.

Köln. Festkomitee-Präsident Christoph Kuckelkorn (60) hatte bereits im EXPRESS-Interview ein düsteres Szenario gemalt. Unter den bestehenden Rahmenbedingungen seien die sonntags stattfindenden Schull- und Veedelszöch nicht mehr zu machen, hatte er angekündigt. „Wie kann es sein, dass solch ein wichtiges Ereignis, das die Jugend fördert, den Veedelskarneval darstellt, infrage gestellt wird? Die astronomisch gestiegenen Kosten aufgrund

der Anforderungen sind nicht zu rechtfertigen. Wir schütteln nur noch mit dem Kopf“, lautete sein Vorwurf Richtung der Stadt. Bei der jüngsten Mitgliederversammlung sprach nun auch der Vorsitzende Bernhard Conin (70) Klartext. Angesichts explodierender Kosten sei es fraglich, ob die Schull- und Veedelszöch im Jahr 2026 noch durchgeführt werden können. Diese Warnung sorgte für eine gedrückte Stimmung unter den Anwesenden und verdeut-

lichte die Herausforderungen, vor denen das kölsche Brauchtum steht. Gibt es am 2. März 2025 letztmals das Zoch-Ereignis in Köln? 50 Veedel und 44 Schulen sind angemeldet. Seit 1952 ziehen über 8000 Jecke am Karnevalssonntag auf dem Zugweg des Rosenmontagszuges durch die Stadt – und mehr als 300 000 Menschen am Straßenrand sind jedes Jahr dabei. „Der volkstümliche Karneval darf nicht sterben“, sagt Conin im EXPRESS-Gespräch. 2010 hätten die Schull- und Veedelszöch noch rund 86 000 Euro gekostet, zuletzt rund 260 000 Euro. Für die kommende Ausgabe rechnet Conin mit Kosten von 298 000 Euro. Die Rücklagen dürften dann aufgebraucht sein. Wie beim Rosenmontagszug schlagen auch an



Christoph Kuckelkorn. Foto: Goyert

Karnevalssonntag die hohen Kosten bei Sanitäts- und Sicherheitsdienst zu Buche. Hinzu kommt, dass die Teilnehmenden keine Gebühr zahlen. Im Gegenteil: Jede Schule erhält 280 Euro für Material,



Bernhard Conin. Foto: Decker

um Kostüme zu basteln. Das Festkomitee Kölner Karneval kann angesichts der eigenen kritischen Lage nicht weiter die Familienzüge unterstützen. Die Stadt Köln zahlt – wie schon seit über 50 Jahren – ei-

nen Zuschuss von 7700 Euro. Nur mit Spenden hält sich der Verein über Wasser. Die Große Karnevalsgesellschaft Frohsinn reagierte angesichts der Horror-Nachrichten. Man verzichte auf Weihnachtskarten und kleine Geschenke, um das Budget erneut für die Schull- und Veedelszöch einzusetzen. Zudem ruft der Verein alle auf, sich zu beteiligen. „Jede Unterstützung hilft dabei, das Brauchtum lebendig zu halten und die Gemeinschaft zu stärken“, heißt es. Nach der bitteren Prognose auf der Mitgliederversammlung sind bereits Spenden in Höhe von 20 000 Euro eingegangen. Die Freunde und Förderer des Kölnischen Brauchtums haben ihre Jahresgebühr von 400 auf 555 Euro angeho-

ben, trotzdem konnten 25 neue Mitglieder begrüßt werden. Am 6. Dezember soll bei einem Gespräch mit der Stadtdirektorin Andrea Blome die prekäre Situation besprochen werden, der Verein hofft auf eine Anhebung des Zuschusses. Aufgrund der angespannten Haushaltslage in Köln dürfte sich jedoch kaum etwas ändern. „Man spürt, dass uns die Jecken irgendwie helfen wollen. Aber die Stadt muss sich bewegen. Die von Ordnungsamt und Feuerwehr festgelegten Sicherheitsstandards sind nicht verhältnismäßig“, klagt Conin. „Wir haben keine großen Wagen und keine Pferde im Zug, bei uns schauen Familien und Kinder zu. Wenn sich da nichts an den Anforderungen ändert, wird diese Tradition verschwinden.“



Komfortables Leben im Freien

GLASDACH
5,06mx 3,00m* Inklusive Montage

4499*

GLASDACH
6,06mx 3,00m* Inklusive Montage

4999*

BIS ZU
**35%
RABATT***

**+5%
BLACK FRIDAY
RABATT***

7 Tage die Woche
von 9.00-17.00 Uhr geöffnet

Buy's Ballotstraat 9, VENLO (NL)
+49(0)211-93670214



Räumungsverkauf: Hohe Rabatte auf Showroom-Modelle!

*Angebote gültig von 25.11.2024 bis zum 01.12.2024. Angebote sind nicht kombinierbar! Die Bedingungen und Konditionen finden Sie hier: <https://gartenlux.de/aktuelle-rabatt-und-aktionsbedingungen>. Alle Angaben ohne Gewähr – Irrtümer, Druckfehler und Änderungen vorbehalten. Angebote betreffen keine Zubehörteile wie Wände, Türen usw., sofern nicht anders angegeben. Abbildung ähnlich dem Angebot. Angebotsdauer auf 3 Plätzen.

Immobilien

Immobilien-
gesuche

Hier geht
es direkt zur
Wertermittlung
auf unserer
Website -
einfach scannen!

Bender & Bender
- Immobilien Gruppe -

Jetzt online eine **kostenlose** und **unverbindliche Wert-Analyse** Ihrer Immobilie anfordern - einfach Objektdaten eingeben und erste Einschätzung erhalten! Infos unter www.bender-immobilien.de oder 0800/1188660.

Mehrfamilienhaus als Altersvorsorge für Privat gesucht. ☎ 0221-98650901

Kaufgesuche
Häuser

...im **Umriss von Köln** für unsere vorgezeichneten Kunden EFH/ZFH, DHH, Reihenhäuser, ETW, gerne auch vermietet u. mit Renovierungsbedarf. Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne im Detail. Infos unter: www.bender-immobilien.de, oder unter: 02204/2904940.

Kreatives Ehepaar, Fotograf und Malerin, 2 Kinder, suchen Haus/Hof mit Garten, Charme, viel Platz zum Wohnen, Arbeiten und Ausstellen, Übernahme flexibel, sofort bis Mitte 2025. von Emhofen Immobilien, www.vonemhofen.de, 0221-9405510

Wir suchen ein Haus zum Kauf von Privat ☎ 0221-98650901

Ihre Anzeigen auch online!

Ein Angebot von: **yourIMMO.de**
Der Immobilienmarkt für das Rheinland.

Kaufgesuche
Eigentumswohnung

Finanziell abgesicherter Projektmanager sucht Wohnung/MFH zur Altersvorsorge 0175-1164360

Suche Eigentumswohnung zum Kauf von Privat! 02235-4019782

Vermietungen

Möblierter Wohnraum, abzugeben an Bürgeldempfänger ☎ 0174-1541949

2-3 Zimmer-
wohnungen

Köln-Poll Rheinnähe 3 Zimmer KDB, Terrasse ca. 74 m² kalt 750,00 € HZ + NK VZ 400,00 € Warm 1150,00 € kompl. saniert ab dem 01.12.24 bezugsfertig. Besichtigungstermin unter 0221-983022

Mietgesuche

Gemütliches Zuhause in Köln gesucht! Hallo liebe Vermieter:innen, ich bin 26 Jahre alt und arbeite als Sozialpädagogin in Köln. Ab dem 01.01.2025 suche ich eine 1-2 Zimmerwohnung mit einer Warmmiete von max. 800€. Ich bin zuverlässig, ordentlich und schätze ein harmonisches Miteinander. Herzliche Grüße Janna, E-Mail: jannaba@online.de

Ich bin Intensivkrankenschwester und suche mir meinen 2. Kindern die hier in Pesch zur Schule gehen eine bezahlbare 3-4 Zimmerwohnung bis 1000 Euro kalt. Ich freue mich über jedes Angebot! Melden Sie sich gerne telefonisch unter 0221-96028274

Suche: 2-Zimmer-Wohnung linksrheinisch: Hallo zusammen, ich bin auf der Suche nach einer 2-Zimmer-Wohnung mit mindestens 50 Quadratmetern Wohnfläche und einer maximalen Kaltmiete von 1000 Euro. Die Wohnung sollte sich auf der linken Rheinseite befinden. Beste Grüße Sven ☎ 0157-34968721

Mietgesuche
Garagen

Einzelgarage gesucht in Köln-Bickendorf, Ossendorf, Vogelsang oder Ehrenfeld. ☎ 0179-9208089

Umzüge

Kristian Umzüge, Renovierungen, JobcenterKVA, Arefestpreis, Seniorenumzüge, Nachlässe, Wohnungsaufll., 0221-96711176

online unter

YOURJOB.de

Stellenmarkt

Stellenangebote
Auszubildende

Steuerfachangestellte/r, Fachabitur, Mittels- große Praxis, 0221-53990, 0178-5399221

Arbeits-
angebote

Austräger/Zeitungszusteller (m/w/d) für den Express die Woche gesucht. Verteilung 1x wöchentlich am Wochenende (Fr./Sa.), jeder ab 13 Jahren kann für uns tätig werden! Einfach bewerben unter 02203-188399 oder im Internet auf www.zusteller-jobs.net

Hausmeisterteam sucht Verstärkung für Treppenhauseinigung, Büroreinigung, Führerschein Voraussetzung. in fo@schneider-dienstleistungen.eu ☎ 0177-8658556

Hausmeisterteam sucht Verstärkung zur Pflege von Außenanlagen Helfer (Gärtner). Führerschein Voraussetzung, in fo@schneider-dienstleistungen.eu, ☎ 0177-8658556

Raumpflegerin nach Widdersdorf gesucht, 3 Stunden, ☎ 0221-508449

Reinigungskraft (m/w/d) auf Minijob-Basis für die Schlüsselstelle nach Köln-Rodenkirchen gesucht. AZ: Montag bis Freitag 19.00 - 20.45 Uhr. Telefonische Bewerbung bei Gebäudereinigung Wicharz unter 0221-851143

Suche Reinigungskraft, 1-Personenhaltung, 80 m², 14-tägig. ☎ 0176-43872238

Wir suchen zur Verstärkung unserer Zahnarztpraxis ein/e Mitarbeiter/in in Aushilfe / Teilzeit / Vollzeit zur Stuhlassistenz zum nächst möglichen Eintritt. Gerne auch fachfremd. Wenn Sie sich vorstellen können in einem netten Team zu arbeiten, freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung unter 02232-45419 oder info@zahnarztpraxis-bruehl.de

Zuverlässige Reinigungskraft für Gebäudereinigung auf Voll- und Teilzeit im Kölner Raum gesucht. Gute Bezahlung, freundliches Team, ☎ 0178-4657503, jobs@clea-ners-cologne.de

Arbeits-
gesuche

1A Maler sucht Arbeit. ☎ 0221-16922574 o. 0173-9321474

1A. Malermeister/rin Kurzfristig, Zuverlässig Gerne Privat 0157-38210442

Biete Gartenarbeit aller Art. Preiswert, schnell, Grünabfall-Entsorgung ☎ 0157-87070585

Fensterputzer hat noch Termine frei, biete 1A Dienstleistung zu Top-Preisen ☎ 0221-71597450

Fensterputzer sucht Arbeit ☎ 0178-3036368

Gärtner macht alles rund ums Haus. ☎ 0152-18660949

Junge Dame sucht Putzstelle in Privathaushalt. ☎ 0151-26654554

Maler, Bodenleger, Putzer, sehr zuverlässig, sauber, günstig. ☎ 0160-95506055

Malermmeisterin, Fachmännisch, Zuverlässig und Sauber. Auch Privat. ☎ 0178-8369781

Übernahme Gartenarbeit mit Entsorgung, aller Art. ☎ 0163-6776841

Allroundhandwerker: Die APP KÖLN (Köln-Porz) sucht ab sofort einen Hausmeister & Allroundhandwerker (m/w/d) in Teilzeit oder auf Basis einer geringfügigen Beschäftigung. Kontaktaufnahme bitte unter 0177-5915006

Austräger/Zeitungszusteller (m/w/d) für den Express die Woche gesucht. Verteilung 1x wöchentlich am Wochenende (Fr./Sa.), jeder ab 13 Jahren kann für uns tätig werden! Einfach bewerben unter 02203-188399 oder im Internet auf www.zusteller-jobs.net

Busbegleitung auf Minijob-Basis, im Kölner Norden, für eine Werkstattlinie, gesucht. Mingsels-Reisen Köln. ☎ 0221-9703700

Busfahrer (m/w/d) in Voll- oder Teilzeit für den Reiseverkehr/Schullinien mit D/DE gesucht. Mingsels-Reisen Köln. ☎ 0221-9703700

Erkrankte Frau sucht liebevolles Zuhause bei Familie oder weiblicher Einzelperson, älter als 50 J., ☎ 0175/8231548

Fahrer (m/w/d) für 3,5 t in Vollzeit für Getränkeauslieferung für unser Team gesucht. ☎ 0171-7827071

Friseur Kopfsalat und Salon Grün-korn in Köln-Dellbrück sucht motivierte **Friseurin** (w/m/d) gerne auch **Jungfriseurin** (w/m/d) und **Wiedereinsteiger** die Spaß an trendorientierter Arbeit haben. Möchtest Du Teil in unserem Team werden? Dann melde Dich telefonisch ☎ 0171-5769805

Friseur Kopfsalat und Salon Grün-korn in Köln-Ehrenfeld und Köln-Sülz sucht motivierte **Friseurin** (w/m/d) gerne auch **Jungfriseurin** (w/m/d) und **Wiedereinsteiger** die Spaß an trendorientierter Arbeit haben. Möchtest Du Teil in unserem Team werden? Dann melde Dich telefonisch ☎ 0171-5769805

Hausmeisterunterstützung 538 € Köln ☎ 0173-2549161

Karnevalsfahrer gesucht mit Führerschein-kategorie 3. Ab den 01.01.2025 ☎ 0177-7929071 Brands Fahrzeugtechnik

Kleinbusfahrer (m/w/d) auf Minijob-Basis für Schülerverkehr (morgens & nachmittags) gesucht. Mingsels-Reisen Köln 0221-9703700

Fahrer (m/w/d) für Schülertransport und Krankenfahrten gesucht. 538,-€-Basis, Teilzeit, gerne auch Rentner oder Frührentner. - Übertarifliche Bezahlung - ☎ 02234/994588 info@fahrdienst-wemont.de

Ihre Anzeigen auch online!

YOURJOB.de

In Kooperation mit stellenanzeigen.de

Physiotherapeut/in + Masseur/in zur Verstärkung für Praxis in Troisdorf gesucht. ☎ 0177-4005700

MFA in Vollzeit oder Teilzeit ab sofort für Hausarztpraxis in Köln-Weiden gesucht. Wir erwarten ein freundliches Auftreten, Erfahrung in der hausärztlichen Diagnostik und Therapie sowie Bereitschaft zur Fortbildung. Wir bieten ein kollegiales Arbeitsklima, angenehme Arbeitszeiten und leistungsgerechte Bezahlung. Bewerbungen bitte an Jörg Henseler, Ostlandstraße 36, 50858 Köln, 02234-71350, praxis@henseler.de

Mitarbeiter (m/w/d) auf Basis flexibler Teilzeit für Lottogeschäft in Klettenberg ab sofort gesucht. ☎ 0221-4201765

Montagehelfer/Staplerfahrer für gut bezahlte Dauerstellung AGILIS-Zeitarbeit ☎ 0221-234785

Pflegekraft für MS-Patient in Privathaushalt, Köln-Vogelsang, jeden Di. & Do. von 8-10 Uhr gesucht Aufgaben: Transfer in Rollstuhl, Körperpflege, Frühstück Tel: 017641826243

Reinigungskraft (m/w/d) auf Minijob-Basis für die Schulreinigung nach Köln-Bilderstöckchen gesucht. AZ: Mo. - Fr. 16.00 - 17.45 Uhr. Telefonische Bewerbung bei Gebäudereinigung Orth 0221-9377660

Reinigungskraft für Wahnheide gesucht! Kontakt: ☎ 02203-96999; Email: info@aoc-hotel.de

Reinigungskraft, m/w/d, für Praxisreinigung auf Minijob-Basis in Bayenthal gesucht. ☎ 0221-3557977

Renter (m/w/d) für Außenarbeit (z.B. Laub fegen) gesucht! Kontakt: Tel. 0220396999, info@aoc-hotel.de

Servicekraft/Kellnerin (mwd) in Vollzeit/Teilzeit & Minijob für Cafe-Restaurant in 51519 Odenthal gesucht. 4 Tage Woche, Über tariflicher Lohn, 30 Tage Urlaub, Trinkgeld. 02207-2400 www.restaurant-heuser.de

Callcenter Agent (m/w/d) im Bereich Flirt & Erotik gesucht. Guter Verdienst, freie Zeiteinteilung, Home Office möglich. Tel. 0221-9644464218

Zeitschriftenzustellung, Lesezirkel Feierabend, Minijob, donnerstags, mit eigenem PKW, festes Liefergebiet, Dauerstellung ☎ 0221-5994021

Fahrer (m/w/d, FS-Kl. B) zur Beförderung von Menschen mit einer Behinderung auf Minijob-Basis in Köln gesucht. Deutsch in Wort u. Schrift erforderlich. Gerne auch aus der Generation 60+. ☎ 0221-92230789 oder E-Mail: koeln@engler-transfer.de

Lernhilfe sucht **Lehrkräfte** für Einzelunterricht für unsere Schulen in: Engelskirchen, Wiehl, Wipperfurth, Nümbrecht, Lindlar, Gummersbach, Overath, Rösrath, Bergisch Gladbach, Köln-Rodenkirchen, Troisdorf. Voraussetzung ist ein abgeschl. oder fast abgeschl. Studium. Info unter: Tel. 0 22 02/9 42 42 92

Auf Tour: Paveier, Charly Brand und Blötschkopp



Zum 20. Mal gehen die Paveier mit ihrer „Köl-schen Weihnacht“ auf Tour. Gäste sind unter anderem Marc Metzger (4. v. l.) und Räuber-Urgestein Karl-Heinz „Charly“ Brand (M.). Foto: Decker

Im Proberaum in Mülheim wurde der Schalter von Karneval auf Weihnachten umgelegt. Statt „Leev Marie“, „Humba Humba“ oder „Wo bist du, Amore“ schlagen die Paveier nun wieder ganz andere Töne an.

VON M. SCHWAMBORN UND D. DECKER

Köln. Zum 20. Mal startet am 2. Dezember in Troisdorf die „Kölische Weihnacht“ mit alten und neuen kölnischen Liedern. Insgesamt 19 Shows stehen bis zum Finale am 21. Dezember in der Flora auf dem Tourplan. „Wir freuen uns schon wieder tierisch“, sagt Sänger Sven Welter (44) zu EXPRESS. „Das ist wie eine Jugend-Freizeit, wenn wir mit der Band, unseren Gästen, dem Streichquartett des WDR-Funkhausorchesters sowie Kindern der Colonia Akademie für Musik und Tanz unterwegs sind.“

Auch wenn die Band jedes Jahr bewusst neue Elemente in die Show einbaut, gibt es gewisse Standards, die beim Paveier-Weihnachtskonzert sein müssen: „Heilich Abend auf dem Dom“ beispielsweise, „Ave Maria“ von Sopranistin Constanze Störk oder das feierliche „Hallelujah“. Welter: „Diese Tour ist für uns eine absolute Herzensangelegenheit. Wir

wollen die Tradition der Köl-schen Weihnacht weiter pflegen. Nach der Show hören wir oft von den Gästen: Jetzt ist Weihnachten. Dieses Gefühl wollen wir vermitteln.“

Zum dritten Mal in Folge gehört auch Marc Metzger (51) zu den Paveier-Freunden. Der „Blötschkopp“ wird nicht nur – wie man es von ihm gewohnt ist – Blödsinn erzählen. Er singt auch: „Jubel, Trubel, Heiserkeit“. „Ich werde etwas Weihnachtskritik üben, da wird auch die Kirche drin vorkommen“, kündigt er an. „Es wird spitzzüngig, aber auch spaßig.“

Ein weiterer Gast ist in diesem Jahr Räuber-Gründer Karl-Heinz Brand (71). „Er wollte ja eigentlich nichts mehr machen. Aber ich habe ihn dann doch gelockt“, sagt Detlef Vorholt (66). Der Schöpfer des „Trömmelche“ hat aus dem Räuber-Repertoire „Frohe Weihnacht un e jöcklich Neujohr“ und „Maach Dr Baum Aan“ im Programm.

„Ich stehe eigentlich zu meinem Wort, dass es das für mich war“, sagt der Ur-Räuber, der 2017 aus der Band ausgestiegen ist. „Ich halte nichts davon, aufzuhören und dann doch an jeder Ecke wieder aufzutreten. Aber das hier macht einfach Spaß und jetzt habe ich die Möglichkeit, mit meinen alten Freunden mal was zu machen.“

Stadt Köln testet neue Verkehrstafeln

Köln. „Ich bin neu hier“, steht in Leuchtschrift auf einem großen LED-Bildschirm am Straßenrand. Noch befindet sich diese Verkehrstafel in der Testphase. Doch bald können Autofahrerinnen und Autofahrer darauf aktuelle Verkehrsinfos wie Warnhinweise zu Baustellen, Straßensperrungen oder Umleitungen ablesen. Auch Staus und Ampelausfälle werden angesagt. Die Anzeige ist eine von elf neuen digitalen Verkehrsinformationstafeln, die aktuell an verschiedenen Hauptverkehrsstraßen erprobt werden und laut Stadt voraussichtlich im Dezember in den Normalbetrieb gehen sollen. Die neuen Bildschirme ergänzen die bestehenden 17 Anzeigetafeln an den Einfallstraßen nach Köln und im Bereich der Rheinbrücken. Mit den zusätz-

lichen Tafeln sollen weitere Verkehrsstellen im innerstädtischen Bereich abgedeckt werden.

Foto: Artion Krasniqi



Stellenmarkt

UNSERE WICHTIGSTE ZUTAT BIST DU!

AUTO-SCHLOSSER:IN

JETZT BEWERBEN

HERR LUDERICH
☎ 02233-96336-44

www.kleinsbackstube.de

BACK MIT AN!
Bäcker (m/w/d)
Fachkraft für Lebensmitteltechnik

- Ab 52.000€ Jahresgehalt.
- 38 Std./Woche – flexible Arbeitszeitreduzierung möglich. So bietet die Schichtarbeit einen familienfreundlichen Ausgleich.
- Verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem modernen Arbeitsumfeld.



Unser Team-Troisdorf sucht dich!
Ab sofort und unbefristet harry-brot.de/karriere

Harry
BÄCKEREI SEIT 1878

QUEREINSTEIGER WILLKOMMEN!
BACK MIT AN!
MASCHINEN- UND ANLAGENFÜHRER (M/W/D)

- Ab 49.000€ Jahresgehalt.
- 38 Std./Woche – flexible Arbeitszeitreduzierung möglich. So bietet die Schichtarbeit einen familienfreundlichen Ausgleich.
- Verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem modernen Arbeitsumfeld.



Unser Team-Troisdorf sucht dich!
Ab sofort und unbefristet harry-brot.de/karriere

Harry
BÄCKEREI SEIT 1878

Ihre Anzeigen auch online!

YOURJOB.de

In Kooperation mit stellenanzeigen.de

Ein Angebot von: **Rheinische Anzeigenblätter.de**

Unterstützung bei der wöchentlichen Verteilung unserer Zeitungen gesucht!

Jeder, der mindestens 13 Jahre alt ist und am Wochenende (am Freitag oder am Samstag) auch nur wenige Stunden Zeit hat, kann für uns tätig werden! Jetzt näher informieren:

☎ 02203 18 83 99 ☎ 0175 999 44 00

bewerbung@rdw-koeln.de www.zusteller-jobs.net

RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG · August-Horch-Straße 10 · 51149 Köln

EXPRESS **IMPRESSUM**
Wochenzeitung für die Stadt Köln mit 11 Tellausgaben

Verlag: Kölner Anzeigenblatt GmbH & Co. KG August-Horch-Str. 10, 51149 Köln Geschäftsführung: Hans Peter Zimmermann

Mediaverkauf: MVR Media Vermarktung Rheinland GmbH (ein Unternehmen der Kölner Stadt-Anzeiger Medien) Amsterdamer Straße 192, 50735 Köln Team Regional Tel.: (0221) 224 2586 mediaverkauf-regional.koeln@dumont.de Verantwortlich für den Anzeigenteil: Oliver Siegert, wohnhaft in Köln Gültige Preisliste Nr. 3 ab KW 01/2024

Redaktion: MVR Media Vermarktung Rheinland GmbH (ein Unternehmen der Kölner Stadt-Anzeiger Medien), Amsterdamer Straße 192, 50735 Köln, Tel.: (0221) 224 2240 Alexander Kuffner (Leitung und ViSdP, wohnhaft in Niederkassel) Holger Bienert Alexander Buge Serkan Gürlek

Zustellung/Vertrieb: Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG, August-Horch-Str. 10, 51149 Köln www.rdw-koeln.de

Druckauflage: 537.902 Exemplare **Verteilte Auflage:** 502.979 Exemplare (laut ADA 2. Quartal 2024), kostenlose Verteilung an die Haushalte in Köln

Druck: RZ Druckhaus Mittelrheinstraße 2, 56072 Koblenz Für die Herstellung dieser Zeitung wird Recyclingpapier verwendet.

Für unverlangt eingesandene Manuskripte und Bilder wird keine Gewähr übernommen.

Redaktionschluss: Dienstags, 13 Uhr **Anzeigenschluss:** Dienstags, 13 Uhr (wenn nicht abweichend auf der Titelseite vermerkt)

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an zustellverbot@rdw-koeln.de und bringen Sie bitte einen Aufkleber mit dem Hinweis „Keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten an.

Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de

Diese Zeitung wird unter Verwendung von Google-Fonts hergestellt.

BVDA
Bundesverband kostenloser Wochenzeitungen

ADA
Auftraggeber der Anzeigenblätter
BVDA

GOLDANKAUF & ZAHNGOLDANKAUF

Wir kaufen seit über 16 Jahren in Köln-Sülz Münzen, Altgold, Zahngold, Goldschmuck, Goldmünzen, Schmuck, Silbermünzen, Silber, Platin, Bestecke und Zinn usw.

Telefon 02 21/27 78 37 72
Zülpicher Str. 284 • 50937 Köln-Sülz
SOFORT BARGELD FÜR IHR GOLD
www.goldankauf4u.de





Rheinische Direkt-Werbung

Jede Woche verteilen wir 12 verschiedene Anzeigenblätter im gesamten Großraum Köln-Bonn.

Insbesondere für alle kleinen und mittelständischen Unternehmen sind wir seit Jahrzehnten ein zuverlässiger Werbepartner.



Lagerhallen/-flächen im Raum Köln-Bonn mit guter Verkehrsanbindung gesucht!

Anforderungen an die gesuchte Lagerfläche (Bonn/Rhein-Sieg):

- ca. 600m² bis 800m² mit Sozialbereich
- Halle mit optimalerweise einer Laderampe oder überdachter Freifläche und ebenerdiger Zufahrt

Anforderungen an die gesuchte Lagerfläche (Köln/Rhein-Erft):

- ca. 1.500 m² bis 2.200m² mit Sozialbereich
- Halle mit 1-2 Laderampen und mindestens zwei ebenerdigen Zufahrtstoren

Ihr Ansprechpartner Herr Andreas Messana freut sich über Ihre Kontaktaufnahme. Telefon: 02261 817 57 11 | E-Mail: Andreas.Messana@rdw-koeln.de

 RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG · August-Horch-Straße 10 · 51149 Köln

Lesen Sie unsere Inhalte auch auf

aktuell und regional

 **Anzeigenblätter.de**

Anklage gegen den Fahrer aus Katar wurde nun zurückgenommen

Wende im Massen-Crash-Fall

Die Massenkarambolage in Deutz mit 14 Verletzten und zehn ineinander verkeilten Fahrzeugen: Der Fall vom 18. August 2023 hat schon mehrere irre Wendungen genommen. Im Fokus steht der Fahrer (heute 29) eines gemieteten Audi RS Q3. Nach dem Unfall ging er erst wegen des Verdachts eines verbotenen Autorennens in Haft. Wenig später wurde der Haftbefehl auf versuchten Totschlag erweitert, dann sogar Anklage wegen versuchten Mordes aus Heimtücke erhoben, bis er schließlich nach monatelanger U-Haft auf freien Fuß kam. Und Jetzt gibt es die nächste Wende!

VON IRIS KLINGELHÖFER

Deutz. Die Kölner Staatsanwaltschaft hat die Anklage gegen den Mann zurückgenommen – das bestätigte Sprecher Ulrich Bremer dem EXPRESS.

„Weitere ergänzende rechtsmedizinische Stellungnahmen insbesondere aus dem Gebiet der Neurologie, sind zu dem Ergebnis gelangt, dass eine medizinische Unfallursache in Form eines epileptischen Anfalls des Beschuldigten zum Zeitpunkt der Tat nicht mehr sicher ausgeschlossen werden kann“, erklärte Bremer.



Das große Trümmerfeld nach dem Unfall.
Foto: Jasmin Günther

Vor dem Hintergrund dieser Erkenntnisse lasse sich der für eine Anklageerhebung erforderliche hinreichende Tatverdacht wegen eines versuchten (vorsätzlich begangenen) Tötungsdelikts – verbunden mit dem Vorwurf, der Täter habe den Tod anderer Verkehrsteilnehmer „zumindest billigend in Kauf genommen“ – nicht mehr begründen.

Bereits Mitte Februar 2024 hatte das Oberlandesgericht nach einer Haftbeschwerde der durch den Verteidiger des

29-Jährigen dessen sofortige Freilassung verfügt. Im Gegensatz zur Kölner Staatsanwaltschaft sah das Gericht keinen versuchten Mord. Stattdessen, so hieß es, könne auch ein internistischer Notfall als Unfallursache nicht ausgeschlossen werden.

Die Anklage wegen Mordversuchs ist zurückgezogen, doch, so Staatsanwaltschafts-sprecher Bremer: „Da dem Beschuldigten jedoch zudem straßenverkehrsrechtliche, fahrlässig begangene Verge-

hen vorgeworfen werden, ist das Verfahren gegen ihn noch nicht beendet. Wie es nun konkret weitergeht, wird gerade geprüft.“

Die Staatsanwaltschaft hatte am 18. Dezember 2023 Anklage wegen versuchten Heimtückemordes erhoben. Darin wurde dem Beschuldigten vorgeworfen, am Abend des 18. August 2023 im rund 400 PS starken Audi mit weit überhöhter Geschwindigkeit vom Deutzer Bahnhof in Richtung Justinianerstraße

gerast zu sein. Erlaubt sind 50 km/h. Doch er soll mit um die 100 km/h auf eine Ampel zugefahren sein, wo er mit dem Sportwagen ungebremst auf bei Rot wartende Fahrzeuge auffuhr. Zuvor soll der Mann auch eine rote Ampel überfahren haben. Zum Unfallzeitpunkt hielt sich der 29-Jährige aus Katar aus gesundheitlichen Gründen in Deutschland auf, war wegen neurologischer Beschwerden in Bonn-Bad Godesberg in Behandlung.

Neu, einfach und übersichtlich - Finanzielle Hilfen, Beratung und zahlreiche Tipps

Gute Quellen der Stadt Köln

Menschen, egal welchen Alters, die von Wohnungsverlust bedroht, oder Menschen, die von Armut im Alter betroffen sind, will die Stadt Köln darüber informieren, welche Hilfen es für sie in Köln gibt

Köln. Dazu hat das Amt für Arbeit, Soziales und Senioren eine breit angelegte Öffentlichkeitskampagne konzipiert. Herzstück ist die übersichtlich gestaltete Internetseite www.gute-quellen.koeln

Sie gibt je nach Problemlage eine Übersicht über finanzielle Hilfen und Beratung. Ein Team des Instituts für Medienmanagement der Hochschule Fresenius rund um Prof. Oliver Faber erarbeitete diesen barrierefreien Auftritt. Alle Inhalte können in vielen Sprachen übersetzt gelesen und gehört werden. Finanziert wurde der Internetauftritt von unbox Cologne.

Wenn die Rente nicht reicht

Kennen Sie das Gefühl, dass der Monat zu lang für Ihre finanziellen Mittel ist? Drehen Sie jeden Cent dreimal um, wenn Sie einkaufen? Dann geht es Ihnen wie vielen Kölnerinnen und Kölnern, deren Alterseinkünfte kaum zum Leben reichen. Um finanzielle Notlagen im Rentenalter zu verhindern oder zu lindern, unterstützen der Bund, das Land, die Stadt Köln und Anbieter wie die Wohlfahrtsver-

bände Sie mit finanziellen Hilfen und Beratungsangeboten.

Bei Unterstützungsbedarf haben die meisten Menschen zunächst einen Anspruch auf Wohngeld. Reicht das nicht aus, könnte die Grundsicherung im Alter in Frage kommen. Hier finden Sie auch Anlaufstellen für Sachleistungen wie Lebensmittel und Orte für konsumfreies Beisammensein. Sie erhalten Telefonnummern, Kontaktadressen und Informationsangebote, die Ihnen auf Ihrem Weg weiterhelfen.

Zu dem Thema gibt es auch die Broschüre „Wenn die Rente nicht reicht“, die in städtischen Einrichtungen und vielen Apotheken zum kostenfreien Mitnehmen ausliegt. Sie können sie auch beim Beratungstelefon für Senioren der Stadt Köln unter Telefon 0221/221-27400 oder per E-Mail an beratungstelefon@stadt-koeln.de bestellen. Download unter www.gute-quellen.koeln

Wenn das Geld für die Miete nicht reicht

Im zweiten Themenbereich werden Sie als Mieter angesprochen, wenn Sie Schwierigkeiten mit den regelmäßigen Mietzahlungen haben. Steigende Nebenkosten und Energiekosten, hohe Lebenshaltungskosten insgesamt



Droht der Wohnungsverlust oder reicht die Rente nicht aus? Die Stadt hat die Internetseite „Gute Quellen“ eingerichtet, um Menschen in Köln viele mögliche Hilfen aufzuzeigen – einfach und unbürokratisch.
Foto: Camandona/Freeplik

führen manchmal dazu, dass knappe Einkommen umverteilt werden. Mit dem Gedanken, die Miete dann im nächsten Monat auszuglei-

chen, wird einen Monat nicht gezahlt. Wenn das nicht wieder aufgefangen wird, kann das fatale Folgen haben – bis hin zum Wohnungsverlust. Zum Glück gibt es auch hier finanzielle Hilfen des Staates. Bei der Stadt Köln können Sie Wohngeld und Einzelfallhilfen beantragen. Welche das sind und wo es Beratung gibt, erfahren Sie ebenfalls bei www.gute-quellen.koeln



Stadt Köln

